

GALERIE HENNING
HALLE (SAALE)

AUSSTELLUNG ZEITGENOSSISCHER KUNST

MALEREI . GRAFIK

I. ABTEILUNG

MAI 1947

G A L E R I E H E N N I N G
INHABER: EDUARD HENNING
HALLE (SAALE), ALBERT-DEHNE-STRASSE 2

ZUM GELEIT!

Mit der Eröffnung der Galerie habe ich ein lang gehegtes Vorhaben verwirklicht. Es ist mir eine besondere Freude, daß dieses trotz vieler zu überwindenden Schwierigkeiten schon zwei Jahre nach der Kapitulation möglich geworden ist.

Die Galerie soll in erster Linie von ideellen Gesichtspunkten geleitet werden und setzt sich zum Ziele, Mittler zwischen Kunst und Volk zu sein. Es wird den besten bildnerischen Kräften der Gegenwart Gelegenheit gegeben werden, ihre Arbeiten auszustellen und damit einem größeren Kreis bekannt zu werden. Ehrende Verpflichtung soll es sein, die großen — in dem letzten Jahrzehnt vielfach zu Unrecht verpönten — Künstler würdig zu Worte kommen zu lassen, doch soll die Ausschau ebenso der jungen aufstrebenden Kunst, soweit sie hoffnungsvolle Leistungen aufweist, gelten.

Ich hoffe und wünsche, mit der Gründung der, auf künstlerischer Qualität basierenden, privaten Galerie der Landeshauptstadt Halle, die mit ihrer Universität, ihren Museen und ihrer sonstigen Kunstpflege ein beachtliches Zentrum deutschen Geisteslebens darstellt, einen kleinen Beitrag zum Wiederaufbau des Kulturlebens geleistet zu haben und beim Publikum wie bei der Künstlerschaft freudigen Widerhall zu sinden

J. Jones

K UN STLERISCHE LEITUNG DR. GERHARD HÄNDLER

ABKURZUNGEN IM KATALOG

A Aquarell

H Holzschnitt

MT Mischtechnik

PZ Pinselzeichnung

R Radierung

Z Zeichnung

Abb. Abbildung im Katalog

OFFNUNGSZEITEN
WERKTAGS 10 - 17 UHR, SONNTAGS 10 - 13 UHR

VERZEICHNIS DER KUNSTLER

BØRNER FRITZ · BERLIN

BENGMANN GERHART · BERLIN

PROF. EHMSEN HEINRICH · BERLIN

HEISIG WALTER · POTSDAM

PROF. HOFER KARL · BERLIN

VON KAMEKE EGON · POTSDAM

PROF. KAUS MAX · BERLIN

PROF. ORLOWSKI HANS · BERLIN

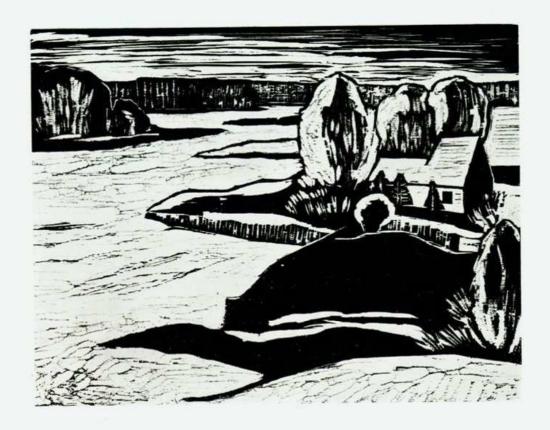
PROF. PECHSTEIN MAX · BERLIN

PROF. SCHMIDT-ROTTLUFF KARL · BERLIN

BILDTEIL

Die schwarz-weißen Bildwiedergaben können bei den auf Farbe gestellten Werken nur Stil und Thema andeuten





Walter Heisig "Fischerhaus am Lychener See"



Max Pechstein "Zwei Insulanerinnen"



Max Pechstein "Die Hängematte"



Max Pechstein "Italienische Ferm" (Lugano)

Katalog-Nr. 45



Karl Schmidt-Rottluff "Seedisteln"

Katalog-Nr. 55

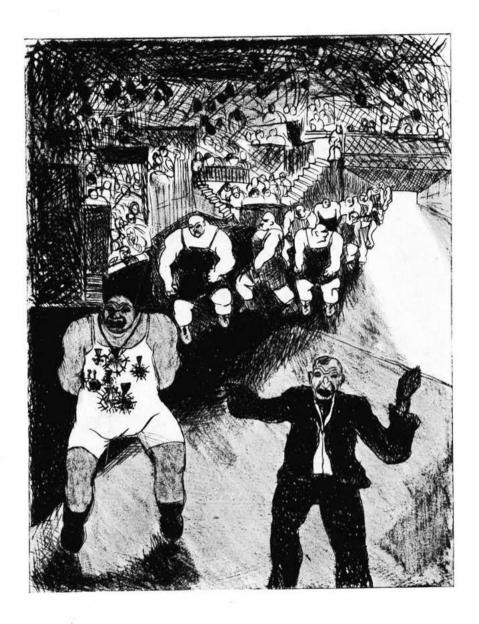


Karl Schmidt-Rottluff "Schmales Haff"



Karl Hofer "Mädchen"

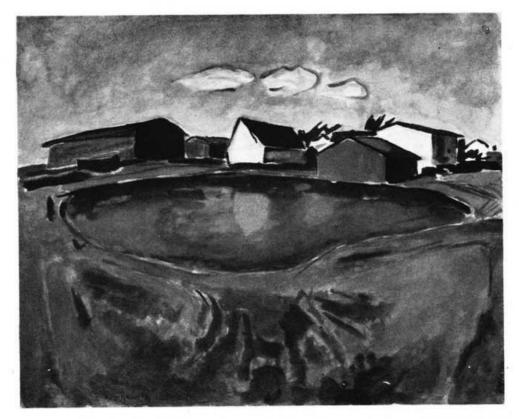
Katalog-Nr. 17



Heinrich Ehmsen "Meister von Europa"







Egon von Kameke "Dorfteich"

Katalog-Nr. 22



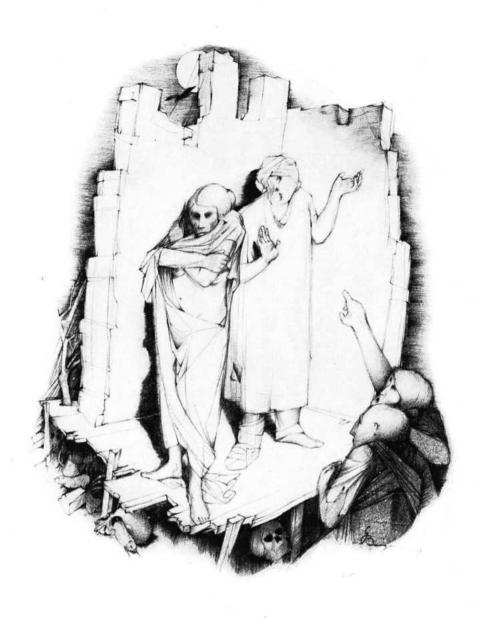
Egon von Kameke "Fischerboote"

Katalog-Nr. 21





Hans Orlowski "Mann mit Torso"



AUSSTELLUNGS-VERZEICHNIS

FRITZ BORNER

geb. 1921 in Brandis bei Leipzig. Erlernte 1935/39 das Malerhandwerk. 1942 Kunstgewerbeschule Graz bei Prof. Silberbauer. Seit 1946 Schüler von Prof. Pechstein, Hochschule für bildende Kunst Berlin.

1	Sonnne im Walde	A
2	Waldhäuschen	A
3	Parkallee	A

GERHART BENGMANN

geb. 1922 in Erfurt. 1937 Meisterschule Erfurt. Hochschule Dresden. Seit 1946 Schüler von Prof. Pechstein, Hochschule für bildende Kunst Berlin.

4	Die Anklage	Z	(Abb.)
5	Einzug der neuen Kunst	Z	
6	Die Durchgedrehten	7	

HEINRICH EHMSEN

geb. 1886 in Kiel. Kunstgewerbeschule Düsseldorf bei F. H. Ehmke. Studienreise nach Paris. 1928/33 Reisen nach Frankreich, Italien, Jugoslavien, Afrika, Russland. 1944 Atelier in Berlin. Jetzt Professor und stellvertretender Direktor an der Hochschule für bildende Kunst Berlin.

7	Meisler von Europa	R (Abb.)
8	Der Mixer	R
9	Varieté	R
10	Bar	R

WALTER HEISIG

geb. 1902 in Berlin. 1916/19 Erlernen der Lithographie und des Steindrucks. 1920/22 Studium an der Unterrichtsanstalt des Kunstgewerbemuseums Berlin. 1922/24 Atelierschüler an der akademischen Hochschule für bildende Künste Berlin-Charlottenburg. 1925/34 Lehrer für Grafik an den Kunstgewerbeschulen der Stadt Berlin. Studienreisen nach Paris, Südfrankreich, Tschechoslowakei, Brüssel und Zürich. 1945 Referent, 1946 Leiter der Abteilung "Kunst" der Provinzialregierung Mark Brandenburg in Potsdam.

11	Balzender Kranich	H (Abb.)
12	Ostseefischer	H
13	Masurische Landschaft	H
14	Moorhaus	H
15	Mühle im Mondschein	H
16	Fischerhaus am Lychener See	H (Abb.)

KARL HOFER

geb. 1878 in Karlsruhe. 1896/1902 Akademie Karlsruhe unter Kalkreuth und Thoma. 1902/03 Akademie Stuttgart. 1903/08 Rom. 1908/13 Paris. 1914 Indien. 1918 Zürich. Seit 1919 Berlin. 1920 Professor an der Hochschule für bildende Kunst Berlin. 1925 Mitglied der Akademie Berlin. Jetzt Direktor der Hochschule für bildende Kunst Berlin.

17	Mädchen	Z (Abb.)
18	Männerkopf	Z
19	Mann mit Kind	Z
20	Kontrakt	Z

EGON VON KAMEKE

geb. 1881 in Luckenwalde. Schüler der Akademie Berlin. Studienreisen nach Norwegen, Spitzbergen, Island, England. Arbeitete häufig in Pommern und Ostpreußen.

21	Fischerboote	A (Abb.)
22	Dorfteich	A (Abb.)

23	Rote Scheunen	A
24	Pommersches Dorf	A
25	Nachtslimmung	A

MAX KAUS

geb. 1891 in Berlin. 1909/13 Kunstgewerbeschule Berlin. 1913/14 Dekorationsmaler. Seit 1919 Berlin. 1925/26 Tirol. 1926 Paris, Schweiz. 1927 Osterreich. Jetst Professor an der Hochschule für bildende Kunst Berlin.

26	Sonnenblumen	A (Abb.)
27	Mäddhen mit Guitarre	A (Abb.)
28	An der Oslsee	A
29	Unterhaltung am Strand	A
30	In den Dünen	A
31	Wintersonne	A
32	Weidendes Pferd	A

HANS ORLOWSKI

geb. 1894 in Insterburg. 1911/15 Kunstgewerbeschule Charlottenburg. 1919 Kunstschule Berlin. 1921 Lehrer und 1931 Professor, Leiter der Aufbauklasse für dekorative Malerei des deutschen Handwerks Berlin. Studienreisen nach Paris, Südfrankreich, Holland, Schweiz, Italien. Jetzt Professor an der Hochschule für bildende Kunst Berlin.

33	Nike und Hirtenknabe	H (Abb.)
34	Mann mit Torso	H (Abb.)
35	Der Hirte	H
36	Pan	H
37	Antiker Kopf und Farne	H
38	Totengebirge	H
39	Muschel und Tannenzapfen	H
40	Maß der Antike	H
41	Der Ruhelose	H
42	Die Berufung	H

MAX PECHSTEIN

geb. 1881 in Zwickau. 1900/02 Kunstgewerbeschule, 1903 Akademie Dresden. 1906/13 Mitglied der "Brücke". 1907 Italien. 1908 Paris. Seit 1909 wiederholt Nidden (Kurische Nehrung) und Italien. 1914 Reise nach den Palau-Inseln. 1922 Mitglied der Akademie Berlin. 1924/25 Südsee. 1931 Frankreich. Jetzt Professor an der Hochschule für bildende Kunst Berlin.

43	Zwei Insulanerinnen	PZ	(Abb.)
44	Die Hängematte farb.	Z	(Abb.)
45	Italienische Ferm	A	(Abb.)
46	Mondnacht	A	
47	Wetterleuchten Lugano	A	
48	Weingarten	A	
49	Sternennacht	Α	
50	Angler (Monterosso al mare)	A	
51	Im Paradies (Nidden)	A	

KARL SCHMIDT-ROTTLUFF

geb. 1884 in Rottluff bei Chemnitz. 1905 Technische Hochschule Dreden. 1906 Zusammenschluß mit Kirchner und Heckel zur "Brücke". 1911 Berlin. Seit 1913 Sommeraufenthalte in Nidden, Holstein, Pommern. 1923 Italien. 1924 Paris. 1925 Dalmatien. 1928/29 Tessin. 1931 Mitglied der Akademie Berlin. 1932/43 im Taunus und am Lebasee (Pommern). Jetzt Professor an der Hochschule für bildende Kunst Berlin.

52	Haffstimmung	PZ	
53	Schmales Haff	PZ	(Abb.)
54	Düne II	PZ	
55	Seedisteln	PZ	(Abb.)